**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 32 (1914)

**Heft:** 21

**Heft**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Bern
Dienstag, 27. Januar
1914

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi 27 janvier
1914

# Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXII. Jahrgang — XXXIIme année — Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 21

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 10, un semestre fr. 5 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

## Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

### Abhanden gekommene Wertitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die im S. H. A. B. Nr. 312 vom 13. Dezember, Nr. 322 vom 26. Dezember 1913 und Nr. 3 vom 6. Januar 1914 veröffentlichte Auskündung der Obligation Nr. 49857 der Schweizerischen Gesellschaft für chemische Industrie in Basel wird widerrufen, weil der Gesuchsteller den vermissten Titel wieder gefunden hat. (W 27)

Basel, den 28. Januar 1914.

**Zivilgerichtsschreiberei.**

### Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

**Zürich — Zurich — Zurigo**

1914. 23. Januar. **Metall- und Armaturenwerke A.-G.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 30 vom 6. Februar 1913, pag. 205). Die Prokura von Paul Eugen Haug ist erloschen.

Maschinen, etc. — 23. Januar. Inhaber der Firma **P. Haug** in Zürich 5 ist Paul Eugen Haug, von Stuttgart, in Zürich 5. Handel mit Maschinen, Werkzeugen und techn. Bedarfsartikeln. Limmatstrasse 55.

23. Januar. In ihrer Generalversammlung vom 14. Dezember 1913 haben die Mitglieder der **Genossenschaft der vereinigten Spenglermeister des Bezirkes Winterthur und Umgebung** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 46 vom 25. Februar 1909, pag. 317) eine Revision ihrer Statuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Aenderungen zu konstatieren: Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Unterzeichnung der Statuten und des Tarifvertrages und Aufnahmebeschluss des Vorstandes. Jedes Mitglied der Genossenschaft muss auch dem zürcherischen Kantonalverband angehören und ist zugleich Mitglied des Gewerbeverbandes Winterthur. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Tarifkommission von je 5 Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren.

Immobilien. — 23. Januar. Inhaberin der Firma **K. Reiner-Bausenhardt** in Zürich 4 ist Kreszentia Reiner, geb. Bausenhardt, von Gomadingen (Württemberg), in Zürich 4. Immobilienverkehr. Agnesstrasse 7.

Bonneterie, etc. — 23. Januar. Die Firma **Th. Leuthold-Gasser** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 316 vom 18. Dezember 1913, pag. 2217) mit Zweigniederlassungen in Horgen und Thalwil, und damit die Prokura Theophil Leuthold, Sohn, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Th. Leuthold-Gasser's Wwe** in Wädenswil, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Emma Leuthold, geb. Gasser, von Wädenswil, in Horgen. Bonneterie. Trikoterie, Woll- und Baumwollstrickgarne en gros. Gerbestrasse. Die Firma erteilt Prokura an Theophil Leuthold, Sohn, von und in Wädenswil. Die Firma unterhält Zweigniederlassungen in Horgen, am Platz und in Thalwil, im Lingg.

Gasthof, etc. — 23. Januar. Die Firma **J. Halbheer** in Wald (S. H. A. B. vom 18. Januar 1897, pag. 57) erteilt eine weitere Einzelprokura an Jacques Halbheer, von und in Wald, den Sohn des Firmainhabers.

Restaurant. — 23. Januar. Inhaber der Firma **G. Burkhardt** in Zürich 4 ist Georg Burkhardt, von Herbrechtingen (Württemberg), in Zürich 4. Betrieb des Restaurant «Münchner Kindl» Langstrasse 124.

23. Januar. Nachfolgende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht:

Farben, etc. — **Gust. Furrer** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 42 vom 19. Februar 1910, pag. 278), Farben und Lacke für Gewerbe und Industrie.

Holz. — **Franz Gmachl** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 189 vom 29. Juli 1907, pag. 1349), Holzimport.

23. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma **Schweizerische Krankenkasse Helvetia** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 178 vom 14. Juli 1913, pag. 1293) hat ihre durch eine Kommission revidierten Statuten in der Urabstimmung der Sektionen und Einzelmitglieder vom 15. Dezember 1913 genehmigt. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ergeben sich folgend Aenderungen: Jede in die Genossenschaft eintretende Person bezahlt ein Eintrittsgeld, wofür die Eintretenden in 6 Altersklassen vom 20.—50. Altersjahr eingeteilt sind. Das Eintrittsgeld beträgt im 20. bis 25. Altersjahr Fr. 2 und steigt bis auf Fr. 10 im 45.—50. Altersjahr. Die Mitglieder entrichten folgende Monatsbeiträge: 1) In die Krankenkasse: a. Die Mitglieder im Alter von 14 bis 50 Jahren in der I. Klasse 95 Rp., II. Klasse Fr. 1. 60, III. Klasse Fr. 2. 40, IV. Klasse Fr. 3. 20, V. Klasse Fr. 4; b. diejenigen im Alter vom 51 bis 60 Jahren in der I. Klasse Fr. 1. 50, Fr. 2. 80 und Fr. 4. 20; c. diejenigen im Alter von über 60 Jahren in der I. bis III. Klasse Fr. 2, Fr. 3. 80 und Fr. 5. 70. 2) In die Unfallkasse, alle Altersstufen in der I. Klasse 40 Rp., II. Klasse 60 Rp., III. Klasse 90 Rp., IV. Klasse Fr. 1. 20; V. Klasse Fr. 1. 50. Die Mitglieder erhalten bei gänzlicher Arbeitsunfähigkeit ein Krankengeld pro Tag in der I. Klasse Fr. 1, II. Klasse Fr. 2, III. Klasse Fr. 3, IV. Klasse Fr. 4 und V. Klasse Fr. 5 und ein Unfallgeld pro Tag in den fünf Klassen von gleicher Höhe. Die Genussberechtigung dauert in der I. Klasse 180 Tage im vollen Betrage und in den andern Klassen während 100 Tagen im vollen und 80 Tagen im halben Betrage. Hat ein Mitglied innert 360 aufeinanderfolgenden Tagen zusammen für 180 Tage Unterstützung bezogen, so wird dasselbe in der Genussberechtigung eingestellt, muss aber seine monatlichen Beiträge gleichwohl leisten.

Wein. — 24. Januar. Hans Rudolf Staub, von Dübendorf, in Zürich 1, Hans Wismer, von Zürich, in Zürich 6, und Conrad Wismer, von Zürich, in Zürich 6, haben unter der Firma **Staub, Wismer & Co.** in Zürich 6 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 20. Januar 1914 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbare Gesellschafter sind: Hans Rudolf Staub und Hans Wismer, und Kommanditär ist Conrad Wismer mit dem Betrage von Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken). Weinimport en gros, Kommission und Forfait. Hönggerstrasse 115.

Möbelbeschläge, etc. — 21. Januar. Inhaber der Firma **Carl Schoohf** in Zürich 7 ist Carl Schoohf-Valesch, von Elberfeld (Preussen), in Zürich 7. Spezialgeschäft für Möbelbeschläge, Schlösser und Baubeschläge. Streulistrasse 6.

**Bern — Berne — Berna**

*Bureau Bern*

1914. 23. Januar. Die Genossenschaft **Krankenkasse für den Kanton Bern** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 197 vom 5. August 1913, pag. 1434, und dortige Verweisungen) hat am 15. November/13. Dezember 1913 ihre Statuten revidiert. Die Krankenkasse bezweckt, ihre Mitglieder gemäss diesen Statuten nach dem Grundsatze der Gegenseitigkeit gegen die wirtschaftlichen Folgen der Krankheit zu schützen. Sie will die Krankheitsverhütung fördern durch Aufklärung und Unterstützung bezüglicher Bestrebungen. Sie gewährt den Hinterlassenen von verstorbenen Mitgliedern ein Sterbegeld. Sie verabfolgt in Ausnahmefällen besondere Unterstützungen. Sie kann sich zur Förderung der Krankenversicherung Kassenverbänden anschliessen. Die Krankenkasse unterzieht sich den an die Anerkennung gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt dieser Statuten. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse erstreckt sich über den Kanton Bern. Alle Bekanntmachungen allgemeiner Natur geschehen in dem unter dem Namen «Kantonale Krankenkasse» erscheinenden Korrespondenzblatt. Die Krankenkasse besteht aus genussberechtigten Mitgliedern, Passivmitgliedern und Ehrenmitgliedern. Ein Ehrenmitglied kann danebeu auch genussberechtigtes Mitglied oder Passivmitglied sein. Soweit die Statuten nicht von allen Mitgliedern, sondern lediglich von «Mitgliedern» sprechen, sind unter diesen jeweilen nur die genussberechtigten Mitglieder verstanden: 1) Genussberechtigtes Mitglied kann jede im Tätigkeitsgebiet der Kasse sich dauernd aufhaltende Person werden: a. Wenn sie über fünf und weniger als 16 Jahre alt und gesund ist; b. oder wenn sie über 16, aber nicht mehr als 45 Jahre alt, gesund und ohne solche Gebrechen ist, die sie an der Berufsausübung hindern könnten; c. wenn sie überdies nicht schon bei mehr als einer andern Krankenkasse versichert ist; d. wenn sie nicht für den Krankheitsfalll so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde, (Art. 26 B. G.). 2) Der Eintritt ist schriftlich zu erklären; durch ihn werden die Statuten und die Reglemente anerkannt. Für eine nicht handlungsfähige Person ist die Einwilligung ihres gesetzlichen Vertreters erforderlich. 3) Der Bewerber hat ein ärztliches Zeugnis nach aufgestelltem Formular vorzuweisen. Die Kasse übernimmt die daherigen Kosten. An die Stelle eines ärztlichen Zeugnisses kann auch ein vor höchstens sechs Monaten ausgestelltes, schweizerisches Militärdienstbüchlein treten, nach welchem der Bewerber diensttauglich erklärt wurde. 4) Der Bewerber ist verpflichtet, anzugeben: a. Allfällig überstandene Krankheiten, Krankheitsanlagen oder Gebrechen; b. allfällige Mitgliedschaft bei andern Krankenkassen (Art. 26 B. G.); c. seine anderweitige Bezugsberechtigung im Krankheitsfalle; d. seine bereits bei andern Kassen bezogenen Leistungen; 5) die Mitgliedschaft beginnt am Tage der Aufnahme; 6) auf Personen, die in Ausübung der gesetzlichen Freizügigkeit in die Kasse übertreten wollen, finden die Vorbehalte betreffend Höchstalter in Ziff. 1 a und Gesundheitszustand und Höchstalter in Ziffer 1 b, sowie die Ziffern 3 und 4 a oben keine Anwendung; 7) für Personen, die kraft eines von der Kasse abgeschlossenen Vertrages in diese ein- oder übertreten wollen, gelten die vertraglich festgelegten Aufnahmebedingungen. Passivmitglied wird jede physische oder juristische Person, die, ohne die Genussberechtigung zu erwerben, die Kasse mit einem einmaligen Betrag von mindestens Fr. 50 oder mit einem jährlichen Betrag von mindestens Fr. 2 unterstützt und sich als Passivmitglied anmeldet. Die Aufnahme beitragspflichtiger Mitglieder erfolgt durch den Sektionsvorstand, mit Ausnahme der Vorstandsmitglieder neu gegründeter Sektionen. Die Aufnahme dieser letztern erfolgt durch den Zentralvorstand. Als Ehrenmitglieder können durch den Zentralvorstand ernannt werden solche Personen, die sich um die Kasse oder um die Krankenversicherung überhaupt in hervorragender Weise verdient gemacht haben. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter für Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Für diese ist nur das Vermögen der Genossenschaft haftbar. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, überdies: 1) Für genussberechtigte Mitglieder: a. Infolge Wegzuges aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse, sofern sich am neuen Wohnorte eine Krankenkasse befindet, die, gestützt auf das Bundesgesetz oder Verträge, verpflichtet ist, das Mitglied aufzunehmen; b. durch den Austritt; c. durch den Ausschluss. 2) Für Passivmitglieder: Durch den Austritt. 3) Für Ehrenmitglieder: Durch den Verzicht auf die Ehrenmitgliedschaft. Mitglieder, die sich vorübergehend im Auslande aufhalten, können die Mitgliedschaft und die Genussberechtigung beibehalten. Der Austritt eines genussberechtigten oder eines Passiv-

mitgliedes und der Verzicht auf die Ehrenmitgliedschaft können jederzeit erfolgen. Die Erklärung ist schriftlich abzugeben. Die Bestimmungen über Ausschluss und Verweigerung der Versicherungsleistungen sind neu geordnet. Ein ausgetretenes oder ausgeschlossenes Mitglied hat keine Ansprüche mehr an das Vermögen der Kasse. Die Mitglieder sind verpflichtet, in gesunden und kranken Tagen allmonatlich zum voraus einen Beitrag zu bezahlen. Die Beiträge werden für je zwei Jahre von der Abgeordnetenversammlung bestimmt nach folgenden Grundsätzen: 1) Nach dem Eintrittsalter werden die Mitglieder in folgende Altersgruppen gesetzt: I. Gruppe: Kinder, die über 5, aber nicht über 16 Jahre alt sind; II. Gruppe: Mitglieder, die über 16, aber nicht über 25 Jahre alt sind; III. Gruppe: Mitglieder, die über 25 aber nicht über 35 Jahre alt sind; IV. Gruppe: Mitglieder, die über 35, aber nicht über 45 Jahre alt sind, überdies die Züger, die bei ihrem Uebertritt zur Kasse das 45. Altersjahr überschritten haben, ebenso die nach Art. 93 übertretenden und die nach Art. 95 eintretenden Mitglieder; V. Gruppe: Mitglieder, die über 45, aber nicht über 55 Jahre alt sind; VI. Gruppe: Mitglieder, die über 55, aber nicht über 65 Jahre alt sind; VII. Gruppe Mitglieder, die über 65 Jahre alt sind. 2) Die Beiträge sind so zu bemessen, dass aus den Einnahmen sowohl der Versicherungsabteilung A für sich als auch jeder einzelnen Klasse der Versicherungsabteilung B voraussichtlich wenigstens die Ausgaben für dieselben bestritten werden können. Ergibt es sich im Laufe eines zweijährigen Zeitraums, dass die festgesetzten Beiträge der Versicherungsabteilung A oder einzelner Klassen der Abteilung B ungenügend sind, so ist der Zentralvorstand berechtigt, eine das Gleichgewicht jeder Klasse und jeder Abteilung sichernde Erhöhung vorzunehmen. Dabei sind die frühern Rechnungsergebnisse gebührend zu berücksichtigen. Die Hauptversammlung jeder Sektion kann die Pflicht der Mitglieder zur Leistung eines besondern Beitrags an die Verwaltungskosten aussprechen. Dieser darf für das Mitglied einen Franken im Jahre nicht übersteigen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Abgeordnetenversammlung, der Zentralvorstand, die Revisionssektionen, die Sektionen und deren Hauptversammlungen und Sektionsvorstände. Der Zentralvorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Sekretär und wenigstens 12 weitern Mitgliedern. Der Präsident wird von der Abgeordnetenversammlung gewählt. Die Amtsdauer des Präsidenten und der Mitglieder ist vier Jahre. Alle zwei Jahre kommt die Hälfte der Mitglieder in Austritt. Der Präsident und die Mitglieder sind wieder wählbar. Der Zentralvorstand vertritt die Krankenkasse im Verkehr mit dritten Personen und vor Gericht. Zur Zeichnung im Namen des Zentralvorstandes sind der Präsident in Verbindung mit dem Sekretär, sowie deren Stellvertreter berechtigt. Der Zentralvorstand bestimmt den Umfang der einzelnen Sektionen. Die Bildung einer neuen Sektion ist zulässig, sobald sich in einem bestimmten Gebiet 20 Mitglieder mit genügender Gewähr für eine solide Verwaltung zum Eintritt in die Krankenkasse melden. Der Sektionsvorstand besteht aus: a. Einem Präsidenten; b. einem Vizepräsidenten; c. einem Kassier; d. einem Sekretär; e. wenigstens drei weitern Mitgliedern. Geschäftsdomizil: Mühlemattstrasse 16, bei Verwalter Klopfenstein.

*Bureau Biel*

Bier. — 24. Januar. Die Firma **M. Bleile**, Bierdepot, in Biel (S. H. A. B. Nr. 276 vom 2. September 1896), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

*Bureau de Courtelary*

21 janvier. La société anonyme sous la raison sociale **Grandes Carrières de St-Imier S. A.**, à St-Imier (F. o. s. du c. du 10 novembre 1910, nº 285, page 1925), a, dans son assemblée générale du 26 septembre 1913, revisé ses statuts comme suit: Le capital social est fixé à fr. 100,000, divisé en 100 actions ordinaires de cinq cents francs chacune = fr. 50,000, et 100 actions privilégiées de cinq cents francs chacune = fr. 50,000. Les actions ordinaires sont émises et entièrement libérées, tandis que 30 actions privilégiées seulement, soit fr. 105,000, sont libérées. Le capital social s'élève donc aujourd'hui au total à fr. 65,000. Le conseil d'administration est autorisé à émettre les 70 actions privilégiées restant, de fr. 500 chacune, lorsqu'il le jugera bon, en une fois ou partiellement. Toutes les actions sont nominatives. Le bénéfice net qui résultera de l'exploitation, après déduction des frais généraux, des pertes éventuelles et des amortissements, sera distribué comme suit: Jusqu'à 20 % au minimum, au fonds de renouvellement et de réserve, jusqu'à ce qu'il ait atteint la somme de fr. 50,000, le solde servira à distribuer un dividende de jusqu'à 5 % aux actions privilégiées et ensuite au versement de jusqu'à 5 % de dividende aux actions ordinaires. Les autres publications faites dans la Feuille officielle suisse du commerce ne subissent pas de changement. Jules-Emile Pasche, d'Oron-la-Ville, à St-Imier, a quitté la direction de la société. La signature qui lui avait été conférée, est radiée (F. o. s. du c. du 27 octobre 1911, nº 266, page 1797).

*Bureau de Neuveville*

Montres. — 24 janvier. La société en nom collectif **Favre & Dietrich**, à Neuveville, fabrication et commerce de montres (F. o. s. du c. du 28 décembre 1911, nº 318, page 2138), est dissoute et la raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la raison «Jules Favre fils», à Neuveville.

Le chef de la raison **Jules Favre fils**, à Neuveville, est Jules Favre, fils, de Cormoret, à Neuveville, lequel reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Favre et Dietrich», à Neuveville, radiée ensuite de dissolution de la société. Fabrication et commerce de montres. Ruelle de la Cave.

*Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)*

Epicerie et vins. — 23 janvier. Le chef de la maison **Jules Taillard**, à Muriaux, est Jules Taillard, originaire de Muriaux, y demeurant. Epicerie et vins en gros.

*Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)*

Bankgeschäft, etc. — 24. Januar. Inhaber der Firma **C. Durtschi** in Spiez ist Christian Durtschi, von und in Spiez. Bank, Echange, Informations- und Versicherungsbureau, Agentur. Beim Hotel Bellevue.

**Freiburg — Fribourg — Friborgo**

*Bureau de Fribourg*

Maison d'assortiment. — 1914. 24 janvier. La maison **Grosch et Greiff**, mercerie, bonneterie, lingerie, à Fribourg, succursale de la maison du même nom, ayant son siège principal à Genève (F. o. s. du c. 1899, nº 272), est radiée d'office ensuite de la radiation de la maison au siège principal. L'actif et le passif de la maison sont repris par la société anonyme «Grosch et Greiff S. A.».

La société anonyme **Grosch et Greiff S. A. (Grosch und Greiff A. G.)**, à Genève (inscrite au registre du commerce de Genève le 1er novembre 1913 et publiée dans la F. o. s. du c. du 4 novembre 1913, page 1961), a établi, à Fribourg, dès le 1er novembre 1913, une succursale, sous la même raison sociale. Il n'existe pas de dispositions statutaires spéciales pour la succursale. Elle est représentée et engagée par la signature de l'un des directeurs de la société, qui sont: Hermann Grosch et Alfred Greiff, tous deux domiciliés à Genève. Elle est en outre dirigée par un gérant muni de pouvoirs limités. Objet de la succursale: Maison d'assortiment. Rue de Romont nº 30.

24 janvier. La **Société de la Clémentine des Alpes et Source Sylvana**, société anonyme, à Fribourg (F. o. s. du c. 1905, nº 321; 1909, nº 141, et 1911, nº 228), est radiée d'office, en raison de la dissolution de la société par suite de faillite.

# Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

## Neue Telegraphenverordnung

Mit 1. April d. J. tritt eine neue vom Bundesrat am 18. November 1913 erlassene Telegraphenverordnung in Kraft, die gegenüber der jetzt geltenden aus dem Jahre 1886 verschiedene Neuerungen bringt. Als solche erwähnen wir zunächst den Telegrammabholungsdienst. In grösseren, von der Obertelegraphendirektion bezeichneten Ortschaften werden, sofern und soweit das nötige Personal zur Verfügung steht, während des Tagesbestelldienstes auf Wunsch des Absenders Telegramme in dessen Wohnung, Bureau usw. abgeholt. Derartige Aufträge können mündlich, schriftlich oder telephonisch erteilt werden. Die Gebühr beträgt für den einzelnen Gang und pro Kilometer, von dem den Abholungsdienst besorgenden Bureau aus gemessen, je 30 Rp.; auf grössere Entfernungen als 3 km, sowie zur Nachtzeit, werden keine Telegramme abgeholt.

Als praktische Neuerung wird namentlich auch die Einführung der **Brieftelegramme** begrüsst werden. Brieftelegramme sind solche Telegramme, welche telegraphisch an das Bestimmungstelegraphenbureau weiterbefördert und dort am folgenden Tag wie gewöhnliche Briefe, soweit immer möglich mit dem ersten Bestellgang durch die Post bestellt werden. Sie können nur während der Zeit von 6 Uhr abends bis 12 Uhr nachts aufgegeben werden. Um jedoch die Bestellung mit dem ersten Bestellgang möglichst sicherzustellen, sollten Brieftelegramme, deren Bestimmungstelegraphenbureaux nicht Tag und Nacht geöffnet sind, womöglich eine Stunde vor Dienstschluss des Bestimmungsbureaus aufgegeben werden.

Die Brieftelegramme müssen durch den gebührenpflichtigen Vermerk «Brieftelegramm» (lettre-télégramme, lettera-telegramma) oder =LTG= vor der Adresse als solche gekennzeichnet werden und dürfen nur in offener Sprache abgefasst sein. Die Anwendung einer abgekürzten, vereinbarten Adresse, sowie die Bezeichnungen «postlagernd» und «telegraphlagernd» sind zulässig; dagegen sind die besondern Angaben «dringend», «Antwort bezahlt», «kollationieren», «Empfangsanzeige», «mehrere Adressen» und «rekommandiert» nicht zugelassen. Trägt das Telegramm eine vereinbarte Adresse, so wird sie vom Bestimmungsbureau auf dem Telegrammumschlag durch die vollständige Adresse ersetzt.

Der Absender eines Brieftelegramms kann dessen Zustellung durch Postexpressen verlangen. Er hat hierfür in allen Fällen eine Expressgebühr von 30 Rp. (für 2 Kilometer) zu entrichten. Ist die Wohnung des Empfängers weiter als 2 Kilometer vom Bestimmungspostbureau entfernt, so hat dieser den ungedeckten Betrag der Postexpressgebühren zu bezahlen. Brieftelegramme, welche durch Postexpressen zu bestellen sind, müssen den gebührenpflichtigen Vermerk «Postexpressen bezahlt» (exprès poste payé, espresso postale pagato) oder =XPP= tragen.

Brieftelegramme können auch über das Bestimmungstelegraphenbureau hinaus durch die Post weiterbefördert werden. In diesem Falle ist in der Adresse das Bureau anzugeben, von welchem aus die briefliche Weiterbeförderung zu erfolgen hat, z. B. =Brieftelegramm=Post=Graf, Metzger, Bolligen Bern.

Nach Schalterschluss des Aufgabebureaus aufgegebene Brieftelegramme unterliegen der für gewöhnliche Telegramme erhobenen Gebühr von Fr. 1 für die Annahme nach Dienstschluss.

Eine allfällig erforderliche Nachsendung erfolgt nicht telegraphisch, sondern brieflich. Unbestellbare Brieftelegramme werden wie unbestellbare gewöhnliche Telegramme behandelt.

Mit dem Zeitpunkt der Uebergabe an die Post wird das Brieftelegramm als gewöhnlicher Brief angesehen und behandelt. Für die Zustellung eines Brieftelegramms innerhalb bestimmter Frist leistet die Verwaltung keine Gewähr; für die Folgen von Verspätung, Verlust usw. hat sie nicht aufzukommen.

Für Brieftelegramme wird erhoben: a. Eine Grundgebühr von 20 Rp. und b. eine Wortgebühr von 1 Rp., mit Abrundung nach oben auf den nächsten, durch 5 teilbaren Betrag. Die Zustellung oder die Weiterbeförderung durch die Post erfolgt innerhalb der Landesgrenze portofrei.

Neu sind auch die Bestimmungen über **Ortstelegramme**. In Ortschaften mit einem Haupt- und einem oder mehreren Filialbureaux können Ortstelegramme bei jedem dieser Bureaux für den ganzen Ortskreis, d. h. für den Bestellkreis des Haupt- und sämtlicher Filialbureaux aufgegeben werden.

Besitzt eine Ortschaft eine Telephonzentral- oder Umschaltestation, so sind als Ortstelegramme zu behandeln alle Telegramme, welche von direkt an die Zentral- oder Umschallestation angeschlossenen Abonnenten (öffentliche Sprechstationen und Telephonstationen mit Telegraphendienst inbegriffen) telephonisch aufgegeben werden und für Empfänger im Bestellkreise des Telegraphenbureaus dieser Ortschaft bestimmt sind (Phonogramme).

Die Inanspruchnahme von Telegraphenleitungen für die Beförderung von Ortstelegrammen bleibt beschränkt auf die Uebermittlung zwischen Haupt- und Filialbureaux der nämlichen Ortschaft.

Für Ortstelegramme wird eine Grundgebühr von 20 Rp. und eine Wortgebühr von 1 Rp. erhoben, mit Abrundung nach oben auf den nächsten, durch 5 teilbaren Betrag. Für ein telephonisch aufgegebenes Ortstelegramm (Phonogramm) wird die bei gewöhnlichen Telegrammen vom Abonnenten zu entrichtende Uebermittlungsgebühr von 10 Rp. nicht erhoben, wohl aber für die telephonische Zustellung von Ortstelegrammen.

---

**Einfuhr bulgarischer Eier.** Infolge einer in Bulgarien ausgebrochenen Rinderpest hat Oesterreich-Ungarn die Ein- und Durchfuhr bulgarischer Eier in Stroh- oder anderer Verpackung aus landwirtschaftlichem Material verboten. Die Durchfuhr ist nur in Verpackung aus Holzwolle in plombierten Waggons und gegen vorherige Erklärung des Bestimmungslandes, wonach die Eier zur Einfuhr zugelassen werden, gestattet. In der Schweiz steht der Einfuhr bulgarischer Eier in Verpackung aus Holzwolle kein Hindernis entgegen.

— **Fabrik- und Handelsmarken.** Eine von dem Internationalen Bureau für den Schutz des gewerblichen Eigentums in Bern herausgegebene vergleichende Zusammenstellung der für die Hinterlegung von Fabrik- und Handelsmarken in den einzelnen Ländern vorgeschriebenen Bedingungen und Förmlichkeiten, ist zum Preise von Fr. 2 bei dem genannten Bureau (Bureau international de l'Union pour la protection de la propriété industrielle, Bern, Helvetiastrass 7) erhältlich.

— **Cholera in Serbien und Rumänien.** Der Bundesrat hat am 23. Januar einen Beschluss gefasst, wonach Serbien und Rumänien nicht mehr als choleraverseucht zu betrachten sind, und daher sämtliche gegenüber den Herkünften aus diesen Ländern angeordneten Massregeln aufgehoben werden. Der Beschluss ist sofort in Kraft getreten.

* * *

**Exportation du platine russe.** A tencur de l'art. 24 de la loi russe concernant la règlementation de l'industrie du platine et des mesures propres à améliorer sa situation, le platine brut exporté à l'étranger ou en Finlande, est soumis à un droit d'exportation de 30 % de sa valeur. C'est au conseil des ministres qu'il appartient de fixer le prix du platine brut.

Le règlement touchant la vente, l'achat et le dépôt de platine brut stipule, de son côté, ce qui suit:

Les quantités de platine brut, obtenues en exploitant des filons, doivent être portées, par les industriels en platine, dans un registre de contrôle.

A l'occasion de toutes transactions de platine brut (vente, gage, don, etc.), le propriétaire de la mine ou son représentant remettra à la personne, qui reçoit du platine de la mine même, un certificat spécial, conforme au formulaire prescrit.

En cas de découverte chez un industriel de platine brut, non porté dans le livre de contrôle, et si un acheteur, un détenteur ou une personne franchissant la frontière, se trouve être en possession de platine brut, sans être porteur du certificat prescrit (art. 2), attestant l'origine de ce métal, le contrevenant sera puni par la confiscation du platine; il en sera de même, si l'acheteur ne dispose pas du livre de contrôle, prévu pour l'inscription des transactions en platine (art. 9).

— **Importation d'oeufs bulgares.** Par suite de l'invasion de la peste bovine en Bulgarie, l'Autriche-Hongrie vient d'interdire l'importation et le transit des oeufs bulgares, emballés dans de la paille ou autres produits analogues. Le transit n'est autorisé que dans des emballages de laine de bois, en wagons plombés, et après déclaration du pays de destination, admettant l'importation des oeufs. La Suisse n'oppose aucun empêchement à l'importation des oeufs bulgares, emballés dans de la laine de bois.

— **Choléra en Serbie et en Roumanie.** Le Conseil fédéral a pris, en date du 23 janvier crt., l'arrêté suivant:

Art. premier. La Serbie et la Roumanie ne doivent plus être considérées comme contaminées par le choléra.

Sont en conséquence rapportées les mesures prises à l'égard des provenances de ces deux pays par arrêtés du Conseil fédéral des 26 juillet et 26 août 1913.

Art. 2. Le présent arrêté entre immédiatement en vigueur.

**Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux**

*Ueberweisungskurs vom 27. Januar an — Cours de réduction à partir du 27 janvier*

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Deutschland** | Fr. 123.35 | = 100 Mk. | **Allemagne** |
| **Oesterreich** | „ 105.— | = 100 Kr. | **Autriche** |
| **Ungarn** | „ 105.— | = 100 „ | **Hongrie** |
| **Belgien** | „ 99.55 | = 100 Fr. | **Belgique** |
| **Luxemburg** | „ 98.85 | = 100 „ | **Luxembourg** |
| **Grossbritannien und Irland** | „ 25.32½ | = 1 Pfd. St. | **Gr.-Bretagne et Irlande** |
| **Argentinien** | „ 205.— | = 100 Goldp. | **Argentine** |
| **Italien** | „ 99.75 | = 100 Lires | **Italie** |

**Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse**

*Wochenausweis vom 23. Januar — Situation hebdomadaire du 23 janvier*

**Aktiva**

| | Fr. | | Letzter Ausweis *Dernière situation* Fr. | |
|---|---|---|---|---|
| Metallbestand: | | | | *Encaisse métallique:* |
| Gold | 170,520,536. — | | | *Or* |
| Silber | 23,035,380. — | | | *Argent* |
| | 193,555,916 — | — | 143,159. — | |
| Portefeuille | 96,605,547.58 | — | 8,758,551.03 | *Portefeuille* |
| Lombard | 17,484,443.27 | — | 1,486,836.28 | *Lombard* |
| Wertschriften | 6,632,929.40 | + | 7,260. — | *Titres* |
| Korrespondenten | 21,271,303.05 | — | 1,560,463.66 | *Correspondants* |
| Sonstige Aktiva | 10,186,752.63 | — | 1,999,579.22 | *Autres actifs* |
| | 345,686,891.92 | | | |

**Passiva**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Eigene Gelder | 26,146,912.40 | | — | *Fonds propres* |
| Notenumlauf | 261,888,500. — | — | 7,668,600. — | *Billets en circulation* |
| Giro- u. Depotrechnungen | 51,080,289.26 | — | 4,628,278.84 | *Virements et de dépôts* |
| Sonstige Passiva | 6,621,190.26 | — | 1,644,455.35 | *Autres passifs* |
| | 345,686,891.92 | | | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Diskont für Wechsel seit dem 22. Januar 1914 | 4 % | Escompte pour effets de change depuis le 22 janvier 1914 | 4 % |
| Diskont für innert 3 Monaten rückzahlbare Obligationen seit dem 22. Januar 1914 | 4 % | Escompte pour obligations remboursables à 3 mois depuis le 22 janvier 1914 | 4 % |
| Lombard seit dem 22. Januar 1914 | 4½ % | Avances depuis le 22 janvier 1914 | 4½ % |
| Lombard für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen seit 19. März 1908 | 1 % | Avances sur lingots et monnaies d'or étrangères depuis le 19 mars 1908 | 1 % |

**Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.**

**N° 4. Neue Beitritte. — 24. I. 1914. — Nouvelles adhésions.**

**Aadorf:** VIII b. 364 Ehr- & Freischiessen Aadorf 1914.
**Adliswil:** VIII. 3648 Blickenstorfer, Carl, Papierhandlung.
**Baden:** VIII. 2702 Schweiz Krankenkasse Helvetia, Sektion Baden.
**Claro:** XI. 389 Cassa d'assicurazione del bestiame bovino.
**Delémont:** IV a. 413 Commission d'aviation (Moritz Oscar).
**Dielsdorf:** VIII. 3630 Maag, Rudolf, chem. Fabrik.
**Faido:** XI. 390 Gotti, Giuseppe, negoziante.
**Flawil:** IX. 654 St. Gall. Kantonalschützenfest 1914.
**Genève:** I. 805 Chaffet, Felix. — I. 807 Union philatélique de Genève.
**Kaltbrunn:** IX. 1239 Fäh, Gustav, Untermühle.
**Kreuzlingen:** VIII. 3636 Brauner, Gustav, Haus- und Küchengeräte.
**Locarno:** XI. 391 Ghiringhelli, F., farmacia.
**Montreux:** II b. 197 Oehninger, E.
**Neunkirch** (Schaffhausen): VIII a. 407 Ühlinger, Johannes, Gerichtsschreiber.
**Itiburg** (Aargau): V. 276 Steingutfabrik Niederweiler A.-G., Filialfabrik Möhlin.
**Rorschach:** IX. 276 Steiger, Rud., Buch- & Kunsthandlung.
**Ste-Croix:** II. 961 Thorens, Hermann, fabriques de machines parlantes et pièces à musique.
**St. Gallen:** IX. 1240 Goetz & Graf, Chabesofabrik.
**Schaffhausen:** VIII a 406 Bendel, Georg, Malermeister.
**Solothurn:** V a. 91 Reinert, Paul, Dr., Advokatur- & Notariatsbureau.
**Uster:** VIII. 3657 Umiker, H., Zwiebäck- & Kindermehlfabrik.
**Winterthur:** VIII b. 367 Sporrer, Alb., Grundbuchgeometer.
**Zürich:** VIII. 3652 Akademie-Commission des Verbandes der Studierenden der eidg. techn. Hochschule. — VIII. 3627 Blöchlinger & Cie., Baumaterialien. — VIII. 3654 Bosshard, G., Pfarrer. — VIII. 3626 Goelitz, M., Kunstverlag. — VIII. 3650 Hinnen, Theod., Möbelfabrik. — VIII. 3662 Keller-Hoerni, A. — VIII. 3633 Messerli, A., Heliographisches Atelier. — VIII. 3647 Sprüngli, David Robert, Conditorei. — VIII. 3598 Tombolakommission des Verbandes der Musikvereine des Verkehrspersonals der Schweiz, Sektion Zürich. — VIII. 3653 Tyber, Wolf, Kaffee-Import.
**Annaberg** (Erzgebirge): VIII. 3644 Frideriei, Franz, Posamentenfabrik.
**Berlin:** VIII. 3639 von Abercron, F., & Co., Tee- & Vanille-Import.
**Bruxelles:** I. 802 Fabrique de tresses et lacets Torley, S. A.


Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

# Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

**Les registres spéciaux (✠ 1577)** pour la comptabilité du compte de chèques et virements postaux sont indispensables à tous les titulaires de comptes — Très pratiques!

**Die Spezial-Register (✠ 1577)** für die Buchführung des Postscheck- und Girokontos, einfach, praktisch und sehr billig, sind unentbehrlich für jeden Konto-Inhaber!

Imprimerie Buchdruckerei **E. Sauser, La Chaux-de-Fonds**

**Fourniture de bulletins de versements avec adresse imprimée.**
Demandez modèles. (20680 C) (180.)
**Lieferung von Einzahlungsscheinen mit Aufdruck der Firma.**
Verlangen Sie Prospekte.

## Ausschreibung von Bauarbeiten

Die Schreinerarbeiten II. Teil (Innere Arbeiten) zum

**Neubau des eidg. Amtes für Mass & Gewicht in Bern**

werden zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung jeweilen vormittags im Zimmer Nr. 180 aufgelegt. (607 Y) (185 l)

Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Neubau Mass & Gewicht» bis und mit **9. Februar nächsthin** franko einzureichen an die

**Direktion der eidg. Bauten.**

Bern, den 24. Januar 1914.

## Dr. A. Wander A.-G., Bern

**Ordentliche Hauptversammlung der Aktionäre, Mittwoch den 11. Februar 1914, vormittags 11 Uhr, im Hotel Bristol in Bern.**

**Traktanden:**

1. Berichterstattung des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1913.
2. Vorlage der Jahresrechnung mit dem Bericht der Revisoren.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1914. 190

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen 8 Tage vor Abhaltung der Versammlung im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme auf. Ausweiskarten für die Versammlung können gegen Vorweisung der Titel während der gleichen Zeit an genannter Stelle erhoben werden.

Bern, den 26. Januar 1914.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Dr. A. Wander.**

## Russisch-Schweizerische Kohlengruben A.-G.

**Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Dienstag, den 10. März 1914, nachmittags 2 Uhr im Hotel Continental, Wyborg**

**Traktanden:**

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle pro 1913.
2. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens.

Bericht und Jahresrechnung liegen von heute an im Bureau des Verwaltungspräsidenten in Glarus und im Gesellschaftsbureau in Mariewka zur Einsicht auf. Stimmkarten können gegen Aktienausweis beim Bureau in Glarus und auf der russisch-asiatischen Bank in Charkow bezogen werden. ; 202

Glarus, den 26. Januar 1914.

Namens des Verwaltungsrates,
**Dr. jur. Kubli.**

# A.-G. Kesselschmiede Richterswil

## Einladung
### zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

**auf Samstag, den 31. Januar 1914, nachmittags 3 Uhr**

**Hotel Engel, Richterswil**

**Traktanden:**

1. Berichterstattung über den in der letzten ausserordentlichen Generalversammlung vom 12. Juli 1913 erhaltenen Auftrag über Anstrebung eines Nachlassvertrages und Rekonstruktion der Gesellschaft.
2. Statutenrevision mit gleichzeitiger Beschlussfassung über die Abschreibung des bisherigen Aktienkapitals.
3. Konstatierung der vollständigen Zeichnung der neuen Aktien-Emission.
4. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
5. Verschiedenes. (159 l)

Damit die Mindestzahl von $^2/_3$ sämtlicher Aktien zur Beschlussfähigkeit erreicht werden kann, wird um recht zahlreiche Beteiligung oder Vertretung durch einen andern Aktionär ersucht.

Die nötigen Stimmkarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis zum Beginne der Generalversammlung bezogen werden.

Richterswil, 22. Januar 1914.

**Der Verwaltungsrat.**

# SOMMATION

Le porteur du **carnet d'épargne de la Banque Populaire Suisse, nº 1959,** au nom de Dame **Marie Gonthier,** est avisé qu'il en sera délivré un duplicata, si d'ici **à 6 mois,** il ne lui a pas été présenté au remboursement ou si le détenteur n'a pas fait valoir ses droits auprès de la dite banque. (5287 J) (195.)

St-Imier, le 25 janvier 1914.

**Banque Populaire Suisse.**

# AVIS

Le **carnet d'épnrgne nº 1457** de la **Banque Popnlaire Suisse,** à **Genève,** au montant de fr. 481.20, au nom de Monsieur **Auguste Jouvent,** cnré, à **Brenod** (Ain), **a été égaré.** (20187 X) (193)

Le porteur actuel de ce carnet est invité à le présenter dans les **six mois,** à partir d'aujourd'hui, à la **Banque Populaire Suisse, à Genève.** Passé ce délai, ce carnet sera annulé et il en sera délivré un duplicata.

Genève, le 24 janvier 1914.

Banque Populaire Suisse:
**La direction.**

# Crédit Foncier Vaudois

**(Ancienne Caisse hypothécaire cantonale vaudoise)**

Ensuite de tirage au sort opéré ce jour, les obligations foncières 4 % **Série G,** dont les numéros suivent, sont appelées au remboursement pour le 1er **mai 1914,** date dès laquelle l'intérêt cessera de courir. (10350 L) (196 l)

Le remboursement aura lieu contre remise des titres munis de tous leurs coupons non échus.

Il peut être effectué dès ce jour, au siège du **Crédit Foncier Vaudois à Lausanne,** en échange d'obligations 4 ½ %, Série K, à 5 ans de terme, ou 4 ½ %, Série L, à long terme, et négociables en bourse, aux cours d'émisssion à nos guichets et moyennant décompte d'intérêt.

| Titres de fr. 500 | | | | | | Titres de fr. 1000 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **119** | **5045** | **10299** | 14402 | **19094** | 24772 | **12** |
| 242 | 5463 | 10445 | 14547 | 19145 | 24898 | 222 |
| 635 | 5498 | 10622 | 14805 | 19146 | **25073** | 353 |
| 652 | 5512 | 10635 | 14874 | 19331 | 25224 | 399 |
| 827 | 5592 | 10652 | **15428** | 19366 | 25530 | 533 |
| 952 | **6062** | 10669 | 15504 | 19935 | 25778 | 574 |
| **1219** | 6221 | **11810** | 15516 | **20156** | 25782 | **1069** |
| 1438 | 6326 | 11823 | 15717 | 20348 | **26324** | 1361 |
| 1597 | 6377 | 11824 | 15891 | 20397 | 26628 | 1566 |
| 1646 | 6519 | 11888 | **16000** | 20454 | 26713 | 1847 |
| 1652 | **7050** | 11889 | 16052 | 20546 | **27212** | 1941 |
| 1948 | 7222 | 11892 | 16621 | 20730 | 27737 | **2021** |
| **2103** | 7924 | **12082** | 16923 | **21211** | 27738 | 2032 |
| 2130 | 7939 | 12251 | 16946 | 21226 | 27841 | 2199 |
| 2493 | 7940 | 12353 | **17330** | 21264 | 27862 | 2582 |
| 2494 | **8068** | 12504 | 17398 | 21300 | **28046** | 2646 |
| 2705 | 8074 | 12580 | 17698 | 21305 | 28217 | **3160** |
| **3069** | 8075 | 12998 | 17713 | 21553 | 28239 | 3352 |
| 3091 | 8450 | **13005** | 17919 | **22074** | 28240 | 3367 |
| 3126 | 8513 | 13289 | 17969 | 22278 | 28241 | 3626 |
| 3729 | 8607 | 13292 | **18035** | 22454 | 28242 | 3999 |
| 3730 | **9552** | 13372 | 18077 | 22690 | **29358** | **4034** |
| **4329** | 9701 | 13651 | 18242 | **23324** | 29361 | 4078 |
| 4409 | 9715 | 13804 | 18393 | **24258** | 29601 | 4293 |
| 4847 | 9807 | **14051** | 18624 | 24265 | 29602 | 4405 |
| 4868 | 9972 | 14227 | 18760 | 24723 | 29767 | 4543 |

Les obligations suivantes de l'amortissement de 1913 n'ont pas encore été présentées :

Nos 5205, 5979, 5981 et 7565.

# Portlandcementfabrik Laufen

## General-Versammlung

Die Herren Aktionäre werden auf **Samstag, den 7. Februar 1914, nachmittags 3 Uhr** zur ordentlichen, jährlichen General-Versammlung in das **Stadtcasino in Basel** eingeladen.

**Traktanden:**

1. Vorlage der Rechnung pro 1913 und des Berichts der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresnutzens.
3. Décharge an den Verwaltungsrat.
4. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat. ;192
5. Bcsetzung der Kontrollstelle.

Die Jahresrcchnung und der Bericht der Revisoren sind 8 Tage vor der General-Versammlung zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslokale in Laufen aufgelegt.

Anschliessend hicran findet eine

## ausserordentliche General-Versammlung

statt.

**Traktanden:**

1. Konstatierung der Volleinzahlung der Aktien letzter Emission.
2. Abänderung von Art. 4 der Statuten.

Laufen, den 24. Januar 1914.

**Der Verwaltungsrat.**

# Brauerei Erlen A.-G.
## in Glarus

### Einladung an die Herren Aktionäre
### zur ordentlichen Generalversammlung

**auf Dienstag, den 10. Februar 1914, nachmittags 4 Uhr im Restaurant Erlengarten in Glarus**

**Traktanden:**

1. Entgegennahme des Jahresberichtes des Verwaltungsrates pro 1913.
2. Vorlage der 1913er Jahresrechnung, Bericht der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses, Festsetzung der Dividende sowie des Zeitpunktes der Auszahlung derselben.
4. Motionen laut § 15 der Statuten.

Gesehäftsbericht und Rechnung sowie der Bericht der Herren Reehnungsrevisoren liegen vom 26. Januar a. c. an für die Aktionäre im Bureau der Brauerei zur Einsicht offen.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis **spätestens Samstag, den 7. Februar a. c.** beim **Bankhause J. Leuzinger-Fischer** in **Glarus** gegen Aushändigung der Zutrittskarten zu hinterlegen. 197 (152 Gl)

Glarus, den 24. Januar 1914.

Namens des Verwaltungsrates der Brauerei Erlen A.-G.,

Ler Aktuar: **B. Trümpy.** Der Präsident: **J. Leuzinger-Fischer.**

# Kammgarnspinnerei Bürglen

Die diesjährige **Generalversammlung** wird **Montag, den 9. Februar 1914,** vormittags 11¼ Uhr, im **Gasthaus zum Löwen** in **Winterthur** stattfinden.

**Traktanden:**

1. Bericht über den Gesehäftsgang im Jahre 1913.
2. Bericht der Herren Reehnungsrevisoren und Beschlussfassung über die Jahresrechnung pro 1913.
3. Wahlen.

Die Eintrittskarten werdcn gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz auf **unserem Bureau** abgegeben. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 30. Januar ab in unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf 150 (456 Z)

**Bürglen** (Thurgau), den 20. Januar 1914.

**Der Verwaltungsrat.**

# A.-G. Elektrische Bahn Brunnen-Morschach
**(Axenfels und Axenstein)**

Die Herren Aktionäre unscrer Gesellschaft werden hiermit zu einer **ausserordentlichen Generalversammlung** auf **Samstag den 14. Februar 1914, nnehmittags 3 Uhr, im obern Saale des Restaurants «Flora» in Luzern eingeladen.**

**Verhandlungsgegenstände:**

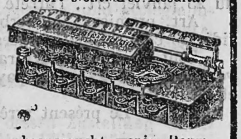
1. Vorlage dcr provisorischen Jahresrcchnung. 2. Mitteilung dcs Verwaltungsrates übcr die finanzielle Lagc der Gesellschaft. 3 Vorschläge des Verwaltungsrates betreffend finanzielle Rekonstruktion und entsprechende Statutenänderung. 4. Eventuell Vollmachterteilung an die Verwaltung zur Durchführung der erforderlichen Massnahmen.

Da zur Beschlussfassung über obige Traktanden lt. O. R. $^2/_3$ aller Aktien vertreten sein müssen, so werden die Herren Akionäre höfl. ersucht, an der Versammlung vollzählig teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen. Eintrittskarten zu dieser ausserordentlichen Generalversammlung werden gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 12. Februar bei der Schweiz. Kreditanstalt in Luzern ausgestellt.

Brnnnen, den 26. Januar 1914. Im Auftrage des Verwaltungsrates:
(2300) (201,) Der Vicepräsident: **P. Schnack.**


AUSKUNFTEI
C. GRÜRING A.-G. BERN
Handels- u. Privat-Informationen auf das In- und Ausland
INKASSI

„ADIMUL"
die einfachste u. vorteilhafteste
**Rechenmaschine**
für **Addition**
und **Multiplikation**
sofort sichtbares Resultat



beansprucht wenig Raum (22×14×8 cm), nur 1 1/5 kg schwer, **12stellig,** somit bis **9,999,999,999,99 rechnend** übertrifft an Leistungsfähigkeit viele grössere Maschinen, die 10 mal teurer sind. 100
Preis **Fr. 125** inkl. Holzetui
Weitgehendste Garantie.
**Novelty Company**
2-4 Wilhelmstrasse, **Zürich 5.**

Scharfe, sauber druckende liefert
Cliches Herm. Fischer ZÜRICH I.

**Stellung in Montreux**
findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux" und in dem „Journal et Liste des Etrangers de Montreux."

**Korrespondenten,**
welcher in der Lage ist, eine tadellose, gediegene Korrespondenz in deutscher, französischer und englischer Sprache zu führen, flotter, deutscher Stenograph, Maschinenschreiber ist, **sucht** die
**Moulin „Etoile",**
Société Anonyme,
**Galatz** (Roumanie)
Anfangsgehalt Fr. 3000 Vergütung der Reisespesen. Offerten erbeten an die obige Adresse direkt unter Referenzen-Angabe 191!

MARQUES DE FABRIQUE ET ADRESSES
CLICHÉS ESTAMPES CACHETS
POINÇONS
EN 24 HEURES
MATRICE
SCHOPARD TÉLÉPHONE 6.11
CHAUX-DE-FONDS Lérop. Rob. 26

**Amerik. Buchführung**
lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. **H. Frisch,** Bücherexp., **Zürich** B 15.


Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne